

RS OGH 1953/10/29 1Ob762/53, 1Ob400/57, 6Ob368/64, 5Ob271/69, 7Ob86/70, 1Ob198/71, 6Ob675/78, 5Ob590

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 29.10.1953

Norm

ABGB §951

ZPO §405 DIIla1

Rechtssatz

Zur Formulierung des Begehrens nach § 951 ABGB. In der Beschränkung der Exekutionsgegenstände durch den Urteilsspruch gegenüber dem begehrten liegt nicht der Zuspruch eines aliud, sondern eines minus.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 762/53
Entscheidungstext OGH 29.10.1953 1 Ob 762/53
Veröff: JBI 1954,256
- 1 Ob 400/57
Entscheidungstext OGH 28.08.1957 1 Ob 400/57
- 6 Ob 368/64
Entscheidungstext OGH 03.02.1965 6 Ob 368/64
Beisatz: Jedoch keine Exekutionsbeschränkung, wenn der Beschenkte zugleich unbedingt erbserklärte Erbe ist (§ 801 ABGB). (T1) Veröff: EvBl 1965/399 S 604
- 5 Ob 271/69
Entscheidungstext OGH 05.11.1969 5 Ob 271/69
Beisatz: Klage hat auf Zahlung bei Exekution in die geschenkte Sache zu lauten. (T2)
- 7 Ob 86/70
Entscheidungstext OGH 27.05.1970 7 Ob 86/70
Veröff: EvBl 1971/4 S 16
- 1 Ob 198/71
Entscheidungstext OGH 16.09.1971 1 Ob 198/71
Beis wie T2; Veröff: SZ 44/137
- 6 Ob 675/78
Entscheidungstext OGH 01.09.1978 6 Ob 675/78

- 5 Ob 590/80
Entscheidungstext OGH 09.09.1980 5 Ob 590/80
Vgl; Beis wie T2
- 8 Ob 608/88
Entscheidungstext OGH 07.12.1988 8 Ob 608/88
nur: Zur Formulierung des Begehrrens nach § 951 ABGB. (T3)
- 7 Ob 561/95
Entscheidungstext OGH 18.10.1995 7 Ob 561/95
Veröff: SZ 68/198
- 5 Ob 526/95
Entscheidungstext OGH 24.10.1995 5 Ob 526/95
Vgl; nur T3; Beisatz: Keine Beschränkung in Ansehung des Exekutionsobjektes hat stattzufinden, wenn der Beschenkte die geschenkte Sache deshalb nicht mehr besitzt, weil er sie im Sinne des § 952 ABGB unredlicherweise aus dem Besitz gelassen hat (unredlich ist insbesondere die Veräußerung der geschenkten Sache nach der Klagszustellung). (T4)
- 6 Ob 232/09z
Entscheidungstext OGH 14.01.2010 6 Ob 232/09z
Beis wie T2; Beisatz: Der Umstand, dass auf der geschenkten Liegenschaft weiter ein Veräußerungs- und Belastungsverbot zu Gunsten des Ehegatten der Erblasserin besteht, hat keine andere Beurteilung zur Folge, weil das eingeräumte Veräußerungs- und Belastungsverbot den Befriedigungswert schmälert. (T5)
- 2 Ob 111/21v
Entscheidungstext OGH 28.09.2021 2 Ob 111/21v
Beis wie T2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1953:RS0019068

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

13.12.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at